

Lehrveranstaltung: Grundlagen des Umweltrechts

Hilfestellung zur Vorbereitung auf die Klausur zu der Lehrveranstaltung

- Wenn Sie regelmäßig und aktiv an der Vorlesung teilgenommen haben, sollten Sie keine großen Schwierigkeiten mit der Bearbeitung der Klausur - Aufgaben haben.
- Besorgen Sie sich ggf. von Kommilitonen die Unterlagen von verpassten Vorlesungen (vor allem natürlich die verteilten Übersichten, Aufgaben und Muster-Lösungen).
- Beschäftigen Sie sich mit den Zusammenhängen aller, in der Vorlesung behandelte Themenfelder. Versichern Sie sich, dass Ihnen alle Zusammenhänge klar sind.
- Bearbeiten Sie eine Musterklausur. Die Klausur wird nach dem gleichen Schema aufgebaut sein. Die Besprechung der Musterklausur erfolgt in der Veranstaltung am 21.1.2010.
- Sollten Ihnen Dinge unklar sein, klären Sie dies bitte rechtzeitig. Zum Beispiel während oder nach der Vorlesung.

Wenn Sie alle fachlichen Zusammenhänge verstanden haben, kommt es in der Klausur darauf an, dass in der Kürze der Zeit praktisch umsetzen.

- Machen Sie sich dazu mit Ihrem Gesetzbuch vertraut. Beachten Sie jedoch unbedingt, dass Eintragungen (außer Unterstreichungen und farbliche Markierungen sowie Suchhilfen am Rand des Textes) Ihnen als Betrugsversuch gewertet werden und Sie von der Klausur ausschließen.
- Markieren Sie die in den einzelnen Themenfeldern behandelte Gesetze z. B. mit Klebepads und üben Sie, sich darin schnell zu Recht zu finden.
- Denken Sie an den Grundsatz „Keine Verordnung ohne Gesetz“. Merken Sie sich das Schema, wie Sie zum Beispiel ein Genehmigungsverfahren erläutern können.
- Schreiben Sie auf alle Zettel unbedingt und auf das Deckblatt Ihre Matrikel-Nummer. Geben Sie für die Korrektur bitte unbedingt an, mit welcher Auflage der Textsammlung Umweltrecht Sie gearbeitet haben.
- Andere Hilfsmittel (z. B. eigene Aufzeichnungen, Bücher) sind nicht zulässig.
- Wie immer gilt: Auf der Klausur steht, wie viele Punkte Sie zum Bestehen benötigen. Beißen Sie sich nicht an Aufgaben zulange fest und versuchen Sie systematisch viele Punkte zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen für die Klausur viel Erfolg!

Darmstadt, im Dezember 2009